

GEMEINSAM VERSORGEN

Wissenswertes für Mediziner

Ausgabe Nr. 4.2017



WEISSES GOLD: DIE AUTOLOGE KNORPELZELLTRANSPLANTATION

Seit mehr als fünf Jahren wird die autologe Chondrozytentransplantation (ACT) erfolgreich in unserer Klinik durchgeführt. Aus aktuellem Anlass wollen wir unsere Erfahrungen mit Ihnen teilen.

4

BEI FOCUS SIND WIR TOP-DIABETOLOGIE

Unsere Klinik für Diabetologie in Birkenwerder ist eine der 396 TOP-Adressen in Deutschland.

8

25. DIABETOLOGISCHES SYMPOSIUM

Diabetologie für die Praxis - unter diesem Motto steht das nächste Symposium am 20. Januar 2018 in unserem Haus.

9

ANSPRECHPARTNER DIABETOLOGIE

Aktuelle Kontakte und Sprechzeiten unserer Diabetologinnen und Diabetologen für Sie zusammengestellt

9

KURZFRISTIGER MRT-TERMIN?

Für unsere Zuweiser ermöglicht unser Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie gern kurzfristige MRT-Termine für Patientinnen und Patienten. Terminvereinbarungen unter Telefon (03303) 522-133.

4 **KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE**
Weißes Gold: Die autologe Knorpelzelltransplantation

DIABETOLOGIE: AUSZEICHNUNG ALS TOP-KLINIK **8**
Diabetologie zählt zu den TOP-Adressen Deutschlands

9 **25. DIABETOLOGISCHES SYMPOSIUM**
Am 20. Januar 2018 in der Asklepios Klinik Birkenwerder

IHRE ANSPRECHPARTNER **9**
Klinik für Diabetologie

10 **UNSERE KLINIK IM ÜBERBLICK**
Ansprechpartner unserer Bereiche

25. DIABETOLOGISCHES SYMPOSIUM

20. JANUAR 2018
10 - 14 UHR

Informationen und Anmeldung unter Telefon (03303) 522-219
oder s.havlin@asklepios.com

Ort: Asklepios Klinik Birkenwerder

Zertifizierung bei der Landesärztekammer Brandenburg angemeldet

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr neigt sich dem Ende - ein Anlass um Bilanz über das Erreichte zu ziehen und das Vorgenommene ins Auge zu fassen.



Ein großer Meilenstein in diesem Jahr war die Eröffnung unserer Intensivstation mit dem Schwerpunkt Weaning (wir berichteten darüber im letzten Heft). Zusätzlich haben wir die Behandlungsqualität für unsere Patienten steigern können: Bei Menschen mit einem Diabetischen Fußsyndrom und dem ggf. damit verbundenen und notwendigen Venenbypass wurde durch das interdisziplinäre Ärzteteam, bestehend aus Diabetologen und Gefäßchirurgen, wiederholt eine optimale Versorgung sichergestellt. Dies spiegelt sich auch in den Qualitätsindikatoren und der geringen Anzahl an Fußamputationen wider. Zudem haben wir die Kooperationen mit unseren langjährigen Partnern stärken und neue Partnerschaften im Bereich der Orthopädie eingehen können, wodurch wir letztlich nicht nur unsere interne fachliche Kompetenz, sondern auch das vorhandene externe Know-how ausbauen konnten.

In Zukunft wollen wir weiterhin für Sie und Ihre Patienten ein verlässlicher Ansprechpartner mit höchsten Ansprüchen an die Qualität der Versorgung und Betreuung sein. Hierfür investieren wir sowohl in die medizinisch technische Ausstattung als auch zum Wohlbefinden Ihrer und unserer Patienten in die räumliche Ausstattung.

Im nächsten Jahr wollen wir gemeinsam mit Ihnen an diese Punkte anknüpfen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit festigen und neue Kooperationen schließen. Im Rahmen diverser Veranstaltungen soll Raum für Diskussionen gegeben und ein Austausch untereinander ermöglicht werden. Beginnen möchten wir dies mit dem **25. Diabetischen Symposium** in unserem Haus. Wir laden Sie herzlich ein, am 20. Januar 2018 (10 bis 14 Uhr) dabei zu sein. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 9.

Wir hoffen Ihnen eine interessante Kurzlektüre zu bieten und wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine fröhliche Vorweihnachtszeit und besinnliche Feiertage.

Mit den besten Grüßen

Dr. Sven Reisner
Geschäftsführer | Regionalgeschäftsführer

Transplantation von Knorpelgewebe

07. Oktober 2017 09:00 Uhr

Weißes Gold: Warum Knorpel im Knie so kostbar sind

Maximal sechs Millimeter misst der Knorpel im Knie. Ist er zerstört, droht ein künstliches Gelenk. Zu Besuch bei Menschen, die der Natur ein bisschen nachhelfen.



Quelle: www.stern.de/gesundheit/medizin/knie--knorpel-im-knie-sind-so-kostbar-wie-kaum-ein-anderes-gewebe-7645258.html

Die autologe Knorpelzelltransplantation – Wie ist der aktuelle Stand? „Weisses Gold“ titelte der Stern und prompt kamen die Fragen

In einem 4seitigen Artikel berichtete der Stern Ende September durchaus positiv über die autologe Chondrozytentransplantation (ACT). Viele Patienten und Kollegen stellten uns dazu Fragen. Vielleicht erging

es auch ihnen so. Wir möchten hier unsere Erfahrungen mit Ihnen teilen, einen Einblick in die Studienlage geben sowie einen Ausblick auf die Zukunft wagen.



„ Wir gehen davon aus, dass ein hyaliner Knorpel langfristig bessere Ergebnisse als ein sonstiges Ersatzgewebe haben wird. “

Robert Tischner

Leitender Oberarzt für rekonstruktive, arthroskopische und septische Chirurgie

Fünf Jahre ACT in Birkenwerder

Wir führen seit nunmehr über fünf Jahren die ACT in stetig steigendem Maße mit der Firma co.don durch und sind in Brandenburg unter ca. 10 Entnahmeeinrichtungen TOP Partner des Herstellers für autologe Knorpelzellen.

Sphäroide für Sportler und Aktive

Vor allem am Kniegelenk werden isolierte Knorpelschäden bis 10 cm² in einer zweizeitigen arthroskopischen Versorgung therapiert. Die erste OP um den Defekt zu

evaluieren und die Zellen zu entnehmen und die zweite um die Chondrozyten in Form von Sphäroiden 7 Wochen später wieder arthroskopisch zu reimplantieren. Die Zusammenarbeit und der Ablauf funktioniert in der Regel gut, auch wenn die bürokratischen Anforderungen wegen des Transplantationsgesetzes hoch sind.

Wir nutzen die ACT vor allem bei jungen Patienten ab 18 Jahren mit eventuell auch sportlichen Ambitionen und bei isolierten Knorpelschäden in der Hauptbelastungszone des Kniegelenkes bei Patienten bis ca. 50 Jahren.



Sphäroide im hängenden Tropfen, Foto: CO.DON AG



Reimplantation von Sphäroiden nach Versorgung eines vorderen Kreuzbandrisses und einer Meniscusrefixation, Foto: Tischner



Qualitätskontrolle mit Vier-Augen-Prinzip bei der Herstellung, Foto: CO.DON AG

Natürlich führen wir die ACT auch in Kombinationseingriffen erfolgreich durch. So ist es nicht unüblich, eine vordere Kreuzbandplastik, eine Meniscusnaht oder Meniscuswurzelrefixation oder sogar eine Umstellungsosteotomie mit der ACT zu kombinieren. Die an uns gelieferten Sphäroide (Abbildung Seite 5) enthalten jeweils ca. 200.000 hyaline Knorpelzellen und eine selbsthaftenden Kollagenmatrix. Somit ist es sogar möglich, die Kügelchen an die Decke zu heften, wie es bei Schäden an der Kniescheibe oder am Hüftgelenk erforderlich ist.

Kostenübernahme der GKV

Eine Kostenübernahme der gesetzlichen Krankenkassen ist durch ein

Zusatzentgelt annähernd kostendeckend für das Kniegelenk gegeben. Das obere Sprunggelenk wurde zum Teil aufgrund hoher Anforderungen und fehlender entsprechender Studienlage vom GBA zu Lasten der GKV schon 2010 ausgeschlossen. Alle weiteren Gelenke sind entweder mit Sondergenehmigung nach §4 AMG oder privat zu liquidieren.

ACT für's Knie

Somit bleibt uns für die regelmäßige Versorgung nur das Knie. Hier zeigt die aktuelle Studienlage grob zusammengefasst vor allem Fallserien und wenige vergleichende Studien im Langzeitverlauf. Die Wirksamkeit der einzelnen Knorpeltherapien ist inklusive

Weißes Gold: Die autologe Knorpelzelltransplantation

der ACT gut dokumentiert und zeigt in ca. 80 bis 90 Prozent der Fälle gute und sehr gute Ergebnisse. Eine Überlegenheit der ACT gegenüber anderen einzeitigen OP-Verfahren (AMIC, Nanofrakturierung, Abrasionarthroplastik) ist nicht eindeutig bewiesen. Grenzindikationen sind hier ähnlich wie bei den konkurrierenden Techniken. Hierzu zählen korrespondierende Knorpelschäden beider Gelenkpartner (sog. kissing lesions), die Achsfehlstellung, das Fehlen einer gesunden Knorpelschulter und die Meniscusläsion.

ACT auch für junge Patienten

Wir nutzen die ACT trotzdem regelmäßig, um unseren jüngeren Patienten mit größeren isolierten Knorpelschäden eine höchstmögliche biomechanische Belastbarkeit des Regenerats zu gewährleisten. Wir gehen davon aus, dass ein hyaliner Knorpel langfristig bessere Ergebnisse als ein sonstiges Ersatzgewebe haben wird. Hierzu sollten weiterhin Daten erhoben und ausgewertet werden.

Seit Oktober im DART-Register

Zur Verbesserung der Datenlage im arthroskopisch rekonstruktiven Sektor nehmen wir am Deutschen Arthroskopie Register 'DART' teil, welches am 24. Oktober dieses Jahres im Rahmen der DKOU in Berlin ins Leben gerufen wurde. Für die Zukunft bietet die ACT viele Chancen. Zum Beispiel ist eine Versorgung jugendlicher Patienten in naher Zukunft denkbar und sicherlich sinnvoll. Die Ausweitung auf andere Gelenke, wie bereits in vielen anderen europäischen Staaten praktiziert, sollte geprüft und ggf. zugelassen werden. Der Durchbruch der Technik wird aber sicherlich erst mit der einzeitigen ACT-Versorgung kommen, woran laut Codon mit Hochdruck gearbeitet wird.

KONTAKT

Robert Tischner
Leitender Oberarzt für rekonstruktive,
arthroskopische und septische Chirurgie



SPRECHSTUNDE
Rekonstruktive Gelenkchirurgie und Arthroskopie

Dienstag: 8:30 - 11:30 und 13:00 - 15:30 Uhr
Termin ☎ (03303) 522-151 oder -555

Unsere Diabetologie zählt zu den TOP-Adressen Deutschlands

Focus: Top Nationales Krankenhaus 2018 Diabetologie

Unser Fachbereich Diabetologie unter der Leitung von Dr. med. Jürgen Raabe gehört erneut zu den Top-Adressen in ganz Deutschland. Dies ermittelte das Nachrichtenmagazin Focus in Deutschlands größten Krankenhausvergleich. Aufgrund der hervorragenden Leistungen, insbesondere in der Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms, erhielten wir die Auszeichnung „Top Nationales Krankenhaus 2018 Diabetologie“. Die gesamte Klinik erhielt darüber hinaus - ebenfalls zum wiederholten Male - die Auszeichnung „TOP Regionales Krankenhaus 2018 Brandenburg“.

Chefarzt Dr. Raabe selbst sagt über die Auszeichnung: „Unsere Arbeit ist wichtiger denn je, denn in den letzten Jahren stieg weltweit die Zahl der Menschen mit Diabetes rasant an und zwar sowohl bei Menschen mit Typ-1-Diabetes als auch mit Typ-2-Diabetes, eher bekannt als Altersdiabetes. Allein in Deutschland gibt es ca. 6 Millionen Menschen, bei denen eine Stoffwechselstörung vorliegt und die somit an Diabetes mellitus erkrankt sind. Die erneute Ehrung durch das Focus Magazin würdigt und respektiert unsere erfolgreiche Arbeit auf diesem Gebiet.“



In den Focus-Kliniklisten sind die Top-Krankenhäuser und Fachkliniken Deutschlands aufgeführt. Für den bundesweiten Vergleich wertete ein unabhängiges Team die Qualitätsdaten der Krankenhäuser aus und befragte zuweisende Ärztinnen und Ärzte. Die Länderlisten nennen die besten Krankenhäuser aller Bundesländer, die von Focus die Auszeichnung „Top Regionales Krankenhaus 2018“ erhielten.

Die Abteilung Diabetologie ist als „Behandlungseinrichtung für Typ 1- und Typ 2-Diabetiker“ von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziert. Außerdem wurde sie als stationäre Fußbehandlungseinrichtung durch die ‚Arbeitsgemeinschaft Fuß‘ der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) anerkannt. Im Rahmen der interdisziplinären Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms arbeitet das Team der Diabetologie sehr eng mit den Ärztinnen und Ärzten unserer gefäßchirurgischen und orthopädischen Abteilung zusammen.

KONTAKT

Dr. med. Jürgen Raabe
Chefarzt der Klinik für Diabetologie

Telefon: (03303) 522-219
Fax: (03303) 522-588
E-Mail: j.raabe@asklepios.com



Dr. med. Jürgen Raabe
Chefarzt

☎ (03303) 522-219



Chefarztsprechstunde /
Privatsprechstunde:

Mi 13:00 - 15:30

Termine: ☎ (03303) 522-219

E-Mail: s.havlin@asklepios.com

Dr. med. Bodo Gutt
Leitender Oberarzt

☎ (03303) 522-251



Diabetologische Fußambulanz

Mo 10:00 - 12:00

Di+Fr 8:30 - 14:00

Termine: ☎ (03303) 522-203

Dr. med. Berit Schoof
Oberärztin

☎ (03303) 522-256



Integrierte Fußsprechstunde/DMP

Do 09:00 - 13:00

Termine: ☎ (03303) 522-203

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zum

25. DIABETOLOGISCHEN SYMPOSIUM

am 20. Januar 2018, 10 - 14 Uhr ein!

Stoffwechselsprechstunde

Mo 12:00 - 14:30

Termine: ☎ (03303) 522-203

PROGRAMM

- 10:00 Begrüßung: Dr. med. Jürgen Raabe
- 10:15 Notfälle in der Stoffwechselmedizin: Dr. med. Bodo Gutt
- 11:00 Gestationsdiabetes mellitus – neue Leitlinie: Dr. med. Berit Schoof
- 11:30 Kaffeepause
- 12:00 Osteomyelitis beim Diabetischen Fußsyndrom: Dr. med. Jürgen Raabe
- 12:45 Diabetes und Rückenschmerzen: Dr. med. Roland Glöckner
- 13:15 Abschließender Gedankenaustausch beim Imbiss

Infos & Anmeldung unter Telefon: (03303) 522-219 oder s.havlin@asklepios.com

Ort: Asklepios Klinik Birkenwerder

Die Zertifizierung der Fortbildung ist bei der Landesärztekammer Brandenburg angemeldet.

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE, UNFALLCHIRURGIE UND SPORTMEDIZIN

Dr. med. Roland Glöckner
Kommissarischer Chefarzt
Telefon: (03303) 522-252

Robert Tischner | Leitender Oberarzt

Telefon: (03303) 522-249

Dr. med. Viktor Hilgendorff | Oberarzt

Telefon: (03303) 522-118

Gunar Behnke | Oberarzt

Telefon: (03303) 522-625

Alexandra Gast

Funktionsoberärztin, D-Ärztin

Telefon: (03303) 522-513

Martina Woile | Chefarztsekretariat

Telefon: (03303) 522-131

Fax: (03303) 522-183

Ambulanz | OP-Koordination

Bernadett Stricker | Leitung Ambulanzen

Telefon: (03303) 522-555

Fax: (03303) 522-556

KLINIK FÜR DIABETOLOGIE

Dr. med. Jürgen Raabe | Chefarzt

Dr. med. Bodo Gutt | Leitender Oberarzt

Dr. med. Berit Schoof | Oberärztin

Sandra Havlin | Chefarztsekretariat

Telefon: (03303) 522-219

Fax: (03303) 522-588

KLINIK FÜR GEFÄSS- UND ENDOVASKULÄRE CHIRURGIE

Dr. med. Mario Kuhnert | Chefarzt

Telefon: (03303) 522-203

Dr. med. Matthias Krause

Leitender Oberarzt

Eckhard Stautner | Oberarzt

Sandra Havlin | Chefarztsekretariat

Telefon: (03303) 522-219

Fax: (03303) 522-588

ANÄSTHESIOLOGIE, INTENSIVMEDIZIN, NOTFALLMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE

Dr. med. Jörg Heinitz | Chefarzt

Telefon: (03303) 522-650

Fax: (03303) 522-222

Dr. med. Markus Ziegler

Leitender Oberarzt

Telefon: (03303) 522-463

Dr. med. Elmar Hagemeyer | Oberarzt

Dr. med. Lutz Janke | Oberarzt

Dr. med. Matthias Lamontain | Oberarzt

Telefon: (03303) 522-655 /-665 /-675

Prästationäre Anästhesiesprechstunde

Telefon: (03303) 522-691

IMPRESSUM

Herausgeber

Asklepios Klinik Birkenwerder

Hubertusstraße 12-22

16547 Birkenwerder

Telefon: (03303) 522-0

www.asklepios.com/birkenwerder

V.i.S.d.P.

Dr. Sven Reisner, Geschäftsführer

Asklepios Klinik Birkenwerder

Telefon: (03303) 522-400

Bildnachweise

Fotos: A. Akhtar, A. Weis, R. Tischner, CO.DON AG

ORTHOPÄDISCHE PRAXIS

Telefon: (03303) 522-151
Fax: (03303) 522-199
E-Mail: mvz.orthopaedie.birkenwerder@asklepios.com

AMBULANTES OPERATIONSZENTRUM (AOZ)

Dr. med. Bettina Graichen | Leiterin AOZ
Dr. med. Hildburg Düsterhöft

Telefon: (03303) 522-464
Fax: (03303) 522-461
E-Mail: b.graichen@asklepios.com

INSTITUT FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

Dr. med. Andreas Fusan
Ärztlicher Leiter MVZ

Telefon: (03303) 522-133
Fax: (03303) 522-186
E-Mail: radiologie.birkenwerder@asklepios.com

PRAXIS FÜR SCHMERZTHERAPIE

Dr. med. Christoph Wendelmuth
Telefon: (03303) 522-460
Fax: (03303) 522-199

PHYSIOTHERAPEUTISCHE PRAXIS

Dagmar Pape
Leitende Physiotherapeutin
Telefon: (03303) 522-167

Anmeldung & Auskunft
Telefon: (03303) 522-158

DIABETISCHES SCHULUNGSZENTRUM

Bente Hinrichsen
Leitende Diabetesberaterin DDG
Telefon: (03303) 522-261
Fax: (03303) 522-551

PSYCHOTHERAPIE

Dipl. Psychologin Marlies Alvermann
Leitende Psychologin

Dipl. Psychologin Isabel Melzer-Zedler

Telefon: (03303) 522-185
Fax: (03303) 522-222

STATIONÄRE PFLEGE

Evelyn Starkiewicz
Pflegedienstleitung

Telefon: (03303) 522-141
Fax: (03303) 522-162

Asklepios Klinik Birkenwerder
Fachkrankenhaus für Orthopädie,
Unfallchirurgie, Diabetologie
und Gefäßchirurgie
Hubertusstraße 12-22
16547 Birkenwerder
Telefon: (03303) 522-0
www.asklepios.com/birkenwerder